



Kurzbewertung

Objekt:	Sanierung und Erweiterung Schulhaus Langwiesen
Ort:	Winterthur
Art der Leistungsangebote:	Planerwahl
Verfahren:	offen
Auslober	Stadt Winterthur / Amt für Städtebau, Hochbau
Publikation:	simap 30.09.2022
Verfahrensbegleitung	Stadt Winterthur / Amt für Städtebau, Hochbau

Ziele

Der BWA Zürich setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet.

Qualität des Verfahrens

- Die Beschaffungsform ist der Aufgabe angemessen
- Das Verfahren ist transparent und fair
- Das Bewertungsgremium ist angemessen zusammengesetzt
- Die Zwei-Couvert-Methode kommt zur Anwendung
- Die Urheberrechte verbleiben beim Verfasser (KBOB-Version)
- Klare Regelung der Auftragserteilung
- Der Umfang für den „Zugang zur Aufgabe“ ist angemessen

Mängel des Verfahrens

- Die Nachwuchsförderung wird nicht aktiv unterstützt
- Es wird kein Bewertungsbericht erstellt
- Beim Honorar fehlt der Zuschlag Tragkonstruktion
- Das Urheberrecht von Angebotsteilen bei Nichtbeauftragung ist nicht geregelt
- Die Benotungsskala ist nicht publiziert
- Die Nutzung der vollen Bandbreite der Benotung bei allen Kriterien ist nicht sichergestellt
- Die Verlässlichkeit des Preises ist nicht erwähnt

Beurteilung des BWA

Die Stadt Winterthur hat einen Architekturwettbewerb für die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Langwiesen veranstaltet. Dabei handelt es sich um ein komplexes Vorhaben im interdisziplinären Bereich – auch weil das Objekt als schutzwürdige Baute klassiert ist.

Für den Teil Bauingenieurwesen wird mittels Planerwahlverfahren ein geeignetes Büro gesucht. Es ist löblich, dass dieses Verfahren zur Anwendung gelangt.

Dennoch sind einige Punkte vorhanden, welche aus Sicht des BWA noch verbessert werden könnten.

Der BWA bewertet das vorliegende Verfahren mit einem grünen Smiley – mit Tendenz zu gelb.